Bau- und Wegeausschuss
der Gemeinde Ostenfeld

Ostenfeld, den 13. Oktober 2008

An
1.) das Amt Eiderkanal

nachrichtlich an
2.) den Bürgermeister
3.) die Mitglieder des Bau- und Wegeausschusse

Ergebnisprotokoll
hier: Ortsbegehung des Bau- und Wegeausschusses vom 11. Oktober 2008

Beginn der Ortsbegehung: 9:00 Uhr

Anwesende: gem. Anlage

Ende der Ortsbegehung um 11:45 Uhr.

Die folgenden Orte wurden besichtigt:

1. Parkplatz Alte Schule
Herr Zimmermann wird gebeten, privateigenen und Gemeindemüll zu trennen.
Der Gemeindemüll soll entsorgt werden.
Eine Auftragsvergabe an die Fa. Baasch für die Entsorgung des organischen Mülls soll geprüft werden.
Herr Poggendorf jun. wird die Restmengen Wegebaumaterial sowie den dort lagernden Steinschut gegen Überlassung des Wegebaumaterials abfahren.

2. Dorfplatz
Der Dorfplatz wird neu gestaltet
Der vordere Teil wird so gestaltet, dass dieser sich in das vorhandene Ortsbild einpasst.
Der hintere Teil des Dorfplatzes, die Grünfläche, wird naturnah belassen.

Die Trennung beider Teile erfolgt durch die Weiterführung der vorhanden Hainbuchenhecke am Übergang der Pflasterung zur Grünfläche. Die vorhanden, straßenseitigen, Feldsteine sollen sämtlich sichtbar werden. Die in der Grünfläche gepflanzten Rosen und Bodendecker sollen aus der Fläche entnommen werden und an anderer Stelle, z. B. in die Betonringe auf der Dorfstraße, wieder eingepflanzt werden.

Gründe für die Art- und Weise dieser Maßnahme sind:

- Kostenersparnis für die Gemeinde durch deutlich reduzierte Pflegekosten.
- Entwicklung einer naturnahen Grünfläche im inneren Ortsbereich.
- „Nutzung“ der Fläche als mögliche Anrechnugsfläche für Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen.

Das beschriebene Vorgehen wurde in der Abstimmung bei 8 „Ja-Stimmen“ und 2 „Nein-Stimmen“ angenommen.

3. Hofstelle Selk
3.1 Auffahrt Dorfstraße
Da die Jauchgrube bei Regen überläuft und sich die Jauche dann über die abschüssige Auffahrt auf die Dorfstraße ergießt, wird Herr Selk gebeten werden, die Grube zu leeren.

3.2 Wall
Es soll geprüft werden, ob der Wallstreifen an der Hofeinfahrt am Ehlersdorfer Weg Herrn Selk übereignet werden kann.

3.3 Fallrohr
An der Nordwestecke des Wohnhauses wird das Regenwasser durch ein Loch der Feldsteinmauer auf den Ehlersdorfer Weg abgeleitet. Herr Selk wird gebeten werden, die Entwässerung des Regenwassers auf dem eignen Grundstück sicherzustellen.

4. Dorfstraße
4.1.1 Radweg
Die Teerdecke des Radweges ist vom Brennsegen bis zum Grundstück teilweise übererdet und mit Gras überwachsen. Zur Wiederherstellung der vollständigen Breite des Radweges soll ein Auftrag an die Baasch geprüft werden, da diese Fa. über ein Räumschild verfügt.

4.1.2 Radweg
Gegenüber dem Grundstück Eichholz weist die alte Teerdecke des Radweges erhebliche Risse auf. Hier wird dringender Handlungsbedarf gesehen.

4.3 Poller
Die Poller am Grundstück Benn sollen um ca. 5m Richtung Dorfmitte, da die Fahrbahn im Bereich der Durchfahrt Risse in den Randbereichen aufweist.

5. Straßenbau Mühlenkoppel
Die Bordsteine sind in der Höhe ungleich verbaut. Außerdem ist die Einbauhöhe zu prüfen, die als zu gering angesehen wird

6. Ehrenmal
Die Mauer ist instand zu setzen.
Zur Art- und Weise der Herbstbepflanzung soll der Rat eines Friedhofgärtners eingeholt werden. Die Instandsetzung der Zuwegung ist Aufgabe der Kirche.

7. Tanneck
Der Straßenbelag ist abgängig.
Die Gemeinde wird Einsicht in die Ankaufsunterlagen zur Klärung möglicher Einschränkungen zu einer möglichen Sanierung der Straße nehmen. Ferner ist zu prüfen, ob die Straßenausbausatzung der Gemeinde hier greifen würde.

8. Grellkamp
8. 1 Parken
Es wird kein Handlungsbedarf hinsichtlich der Parkfrage auf den Grünflächen gesehen.
Der Rasen auf diesen Flächen soll weiterhin durch die Gemeinde gemäht werden.

8.2 Wacholderbusch
Die direkten Anwohner sollen durch Herrn Legrum befragt werden, was mit dem Wacholdebusch geschehen soll.

9. Mühlenweg
Die Möglichkeit der Ausweisung einer Geschwindigkeitsbegrenzung soll geprüft werden.

10. Bahnseitenweg
In der Fahrbahn sind Bodenwellen entstanden. Herr Klaus Peters klärt, wer für die Sanierung zuständig ist.
Die vorhandenen Schilder sollen mit dem Zusatzschild „Schlechte Wegstrecke“ ergänzt werden.

gez. Winter *gez. Peters*

Protokollant **Ausschussvorsitzender**